



Gesamtprogramm

4. Barocknacht Mannheim

Alte Musik am Originalschauplatz

Samstag, 19. Juni 2010, 19-23 Uhr
Konzerte aus Renaissance, Barock und Klassik
Barockschloss Mannheim
www.barocknacht.de



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main



LB BW
Landesbank für den Württemberg



MusikForum Mannheim
Zentrum für Alte Musik



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

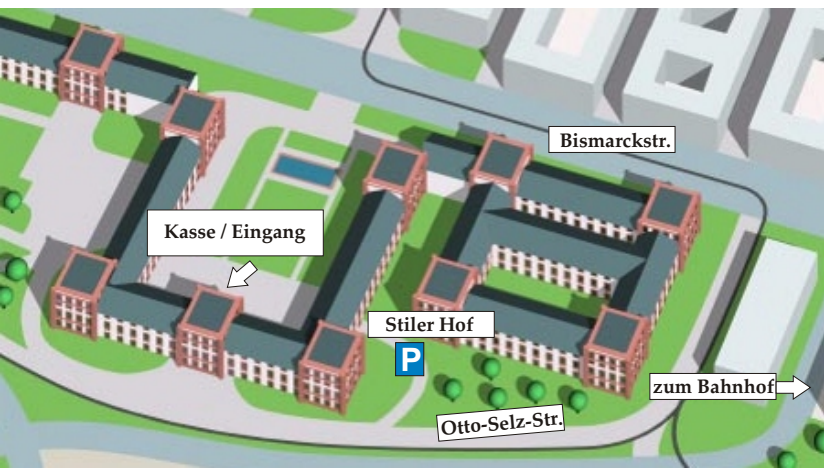
Liebe Gäste der „Barocknacht“,

die "Alte Musik" hat eine besondere Stellung innerhalb der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Das Institut für Historische Interpretationspraxis versteht sich als Ort der Auseinandersetzung mit aktueller interpretatorischer Praxis im heutigen Musikleben. "Alte Musik" wird dabei als eine Form von Gegenwartskunst begriffen, bei deren Rezeption künstlerische und wissenschaftliche Aspekte ineinander spielen. Studierende aus zahlreichen Ländern werden hier von hochqualifizierten Dozenten betreut, die sich allesamt als führende Künstlerpersönlichkeiten auf dem Feld der Alten Musik etabliert haben.

Als Leiter des Instituts für „Historische Interpretationspraxis“ an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main heiße ich Sie sehr herzlich zu unserer diesjährigen „Barocknacht“ in Mannheim willkommen! Dieses Ereignis findet nun bereits zum 14. Male in jährlicher Folge statt, zum vierten Mal in Mannheim. Ich wünsche Ihnen einen vergnüglichen und unterhaltsamen Abend! Wir werden mit unseren Ensembles einen historisch bedeutsamen Ort rundum zum Klingen bringen!

Prof. Michael Schneider

LAGEPLAN SCHLOSS MANNHEIM





MusikForum Mannheim Zentrum für Alte Musik

Liebe Musikfreunde!

Das MusikForum Mannheim e.V. veranstaltet die Barocknacht in Mannheim bereits zum vierten Mal. Wenn Ihnen diese Veranstaltung und unsere Vereinsarbeit gefällt, freuen wir uns über jede Unterstützung: werden Sie Mitglied im MusikForum Mannheim e.V. oder unterstützen Sie uns durch eine Spende. Einen Mitgliedsantrag finden Sie auf der vorletzten Seite dieses Programmheftes.

Wir wünschen allen Besuchern der Barocknacht ereignisreiche und unvergessliche Stunden an den Originalschauplätzen des Barock!

Hartmut Becker - 1. Vorsitzender MusikForum Mannheim e.V.

Das **MusikForum Mannheim e.V. - "Zentrum für Alte Musik"** - wurde 2001 mit dem Ziel gegründet, den Bürgern Mannheims und darüber hinaus nicht nur klassische Musik vom Mittelalter über Renaissance und Barock bis zur frühen Klassik, sondern insbesondere "Mannheimer Musik" dieser Zeit, v.a. der Hofkomponisten des Kurfürsten Carl Theodors näher zu bringen. Dies geschieht in hochwertigen Konzerten auf Originalinstrumenten sowie mit modernen Veranstaltungsformaten: Barocknacht, Museumskonzerte, Alte Musik im Palais, Musik bei Kerzenschein.

Das **MusikForum Mannheim** ist Veranstalter und Initiator vieler Projekte, die Solisten und Ensembles insbesondere im Bereich der "Alten Musik" fördern. Dafür wurde 2006 die Orchesterakademie "Academia Palatina" ins Leben gerufen, die mit Meisterkursen und Wettbewerben die Aus- und Weiterbildung internationaler Instrumentalisten fördert.

Auf der Basis dieser erfolgreichen Arbeit wurde bereits 2007 das **Barockorchester "Mannheimer Hofkapelle"** unter der Leitung von **Florian Heyerick** gegründet.

Mit großem Erfolg beim Publikum realisiert es seitdem den faszinierenden Originalklang im Rittersaal des Mannheimer Barockschlosses und die erfolgreichen auswärtigen Konzerte und Einladungen zu Festivals zeigen, dass die "Mannheimer Hofkapelle" bereits einen "Markennamen" mit überregionaler Ausstrahlung entwickelt hat.

Weitere Info:

www.mfm-ev.de

www.barocknacht.de

www.mannheimer-hofkapelle.de

19.00 Uhr Rittersaal
TRUMPET SOUND

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Aria "The trumpet shall sound" aus dem Oratorium "The Messiah"

Baldassare Galuppi (1706-1785)

Aria "Alla Tromba della Fama"

Giovanni Buonaventura Viviani (1638 ca. 1692)

Sonata seconda für Trompete und B.c.

ohne Bezeichnung - Allegro - Adagio - Allegro - Presto

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Aria "Let the bright Seraphim" für Sopran, Streicher und B.c.

Verena Gropper (Sopran)

Christos Pelekanos (Bass)

Martin Schädlich (Trompete bei Viviani)

Alexander Sauer (Trompete)

Anna Kaiser und Ju-Hyun Song (Violine),

Corina Golomoz (Viola), Ulrich Fiedler (Violoncello),

Johannes Volker Schmidt (Cembalo)

19.00 Uhr Gartensaal
FRANZÖSISCHE GAMBENMUSIK

Antoine Forqueray (1672-1745)

Pieces de Viole avec la Basse Continue,

Ier Suite

Allemande La Laborde

La Forqueray

La Bellemont

La Couperin

Marin Marais(1656-1728)

aus: Pieces de Viole, IVieme livre

Grand Ballet

Renate Mundi (Viola da Gamba)

Roxana Neacsu (Cembalo)

19.00 Uhr Treppenhaus
FLÖTENTRIO

Friedrich Kuhlau (1786-1832)

Grand Trio für 3 Flöten, op. 90

Allegro non tanto

Scherzo

Adagio

Finale

Sachiko Yoshida, Leonard Schelb, Christian Prader
(Klassische Flöten)

19.45 Uhr Rittersaal
BAUERNKANTATE

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Bauernkantate BWV 212

Verena Gropper (Sopran)

Christian Janz (Bass)

Claudia Engelhard und Kerstin Fahr (Violine),

NN (Viola), Gesine Petersmann (Violoncello),

Niklas Sprenger (Violone), Johannes Volker Schmidt (Cembalo),

Leonard Schelb (Flöte), NN (Horn)

Leitung: Stephan Schreckenberger

19.45 Uhr Gartensaal
PICCOLO VIOLONCELLO

Domenico Gabrielli (1651-1690)

Sonate G-Dur für Violoncello und Basso continuo

1. Grave - Presto- Adagio - Presto

2. Allegro

3. Largo

4. Presto

Rahel Bader (Violoncello)

Andreas Küppers (Cembalo)

Domenico Gabrielli (1651-1690)

Ricercar Nr. 1 g-moll für Violoncello solo

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Sonate für Viola da Gamba und Cembalo g-moll BWV 1029

1. Vivace

2. Adagio

3. Allegro

Johannes Berger (Violoncello piccolo)

Andreas Küppers (Cembalo)

19.45 Uhr Treppenhaus
AFFETO TRISTO

Francois Couperin (1668-1733)

pièces de clavecin, troisième ordre

- La Ténébreuse (Allemande)

- Seconde Courante

- La Favorite (Chaconne a deux temps)

Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621)

Mein junges Leben hat ein End SwWV 324

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Toccatte e-moll BWV 914

Cembalo: Manuel Dahme

20.30 Uhr Rittersaal

TEATRO DEL MONDO

Giovanni Giacomo Gastoldi (ca. 1556-1622)

Tutti venite

Claudio Monteverdi (1567-1643)

O Jesu

Sigismondo d'India (ca. 1582-1629)

Amorosi miei sol

O gioia de mortali

Ruggiero Giovanelli (ca. 1560-1625)

Cantate Domino

Michelangelo Rossi (ca. 1601-1656)

Credetel voi

Claudio Monteverdi

E questa vita un lampo

Donna nel mio ritorno

Jacopo Peri (1561-1633)

Se de boschi (Schlußchor aus Euridice)

Verena Gropper (Sopran)

Julia Diefenbach (Mezzosopran)

Niklas Romer (Altus)

Patrick Siegrist (Tenor)

Christos Pelekanos (Bass)

Andreas Küppers (Cembalo und Leitung)

20.30 Uhr Gartensaal

PARISER QUARTETT

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

6. Pariser Quartett e-moll

Prélude

Gai

Vite

Gracieusement

Distrain

Modéré

Christiane Schmidt (Violine)

Christian Prader (Traversflöte)

Johannes Berger (Violoncello)

Johannes Volker Schmidt (Cembalo)

20.30 Uhr Treppenhaus
DUOS FÜR VIOLINEN UND CELLI

Georg Phillip Telemann (1681-1767)

Gulliver Suite für 2 Violinen

I. Intrada

II. Lilliputsche Chaccone

III. Brobdingnagische Gigue

IV. Reverie der Laputier, nebst ihren Aufweckern

V. Loure der gesitten Houyhnhnms & Furie der unartigen Yahoos

Claudia Engelhard und Esther Neumann (Violine)

Luigi Boccherini (1743-1805)

Sonata n.5 in sol maggiore

Allegro militare

Largo

Tempo di Minuetto

Andreas Voss und Luise Buchberger (Violoncello)

21.15 Uhr Rittersaal
TELEMANN CONCERTO

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

Concerto e-moll

Largo

Allegro

Largo

Presto

Leonard Schelb (Traverso)

Kerstin Fahr (Blockflöte)

Claudia Engelhard und Michele Cherchi (Violine),

Christiane Schmidt (Viola), Gesine Petersmann (Violoncello),

Niklas Sprenger (Violone), Manuel Dahme (Cembalo)

21.15 Uhr Gartensaal
FLÖTEN-SUITE

Jaques Hotteterre le Romain (1674-1763)

Suite G-Dur

Prélude

Allemande

Courante

Sarabande

Gigue

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Sonate E-Dur BWV 1035 für Flöte und Basso continuo

Adagio ma non tanto

Allegro

Siciliana

Allegro assai

Nicola Scheloske, Traversflöte

Torsten Mann, Cembalo

**22.00 Uhr Rittersaal
EBB' UND FLUTH**

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

Suite C-Dur TWV 55: C 3 "Hamburger Ebb`und Fluth"

Ouverture

Sarabande: Die schlafende Thetis

Bourrée: die erwachende Thetis

Loure: der verliebte Neptunus

Gavotte: spielende Najaden

Harlequinade: der schertzende Tritonus, der stürmende Aeolus

Menuet: der angenehme Zephir

Gigue: Ebbe und Fluth

Canarie: die lustigen Bots Leute

Antonio Vivaldi (1678-1741)

"Cessate, omai cessate"

Kantate für Alt, Streicher und b.c.

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Concerto grosso a-moll op. 6,4

Larghetto affettuoso - Allegro - Largo e piano - Allegro

Georg Philipp Telemann

aus "Tafelmusik 1" in e-moll TWV 55: e 1

für 2 Traversflöten, Streicher und b.c.

Conclusion

Violine: Petra Müllejans, Nikolaus Norz, Michele Cherchi,

Christiane Schmidt, Claudia Engelhard, Kerstin Fahr,

Cecile Dorchene, Anna Kaiser

Viola: Johanna Brückner, Corinna Golomoz

Violoncello: Johannes Berger, Gesine Petersmann, Andreas Voss

Kontrabaß: Niklas Sprenger

Cembalo: Manuel Dahme

Blockflöte: Anne Pohl, Friederike Ernst

Traversflöte: Delphin Roche, Christian Prader

Fagott: Victor Gutsu

Alt: Anne Bierwirth



**MusikForum Mannheim -
Zentrum für Alte Musik**



**28. August, 20 Uhr, Mannheimer Hofkapelle
Barockschloss Mannheim, Rittersaal**

Festkonzert der Jubiläen 2010

Cellokonzert und Sinfonie von Anton Fils (1733-1760),

Sinfonie von Christoph Graupner (1683-1760),

Capricen für Cello solo von Joseph-Marie-C. Dall'Abaco (1710-1805),

Konzert für 2 Lyren und Orchester von Joseph Haydn (1732-1809)

Mannheimer Hofkapelle, Leitung: Florian Heyerick

Solistin: Kristin von der Goltz (Violoncello)

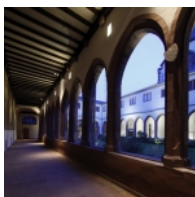
Karten und Info:

Tel. 0621-8321270, www.mannheimer-hofkapelle.de



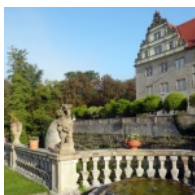
ALLEGRA macht die Musik

Künstlervermittlung | Festivalorganisation | Firmenevents



Klang im Kloster 2010 Karmeliterkloster Frankfurt am Main

04.07., 17 Uhr Annette Wieland & Katharina O. Brand
Blumenlese: Lieder, Klavierwerke von Beethoven, Rosetti u.a.
27.-29.8.10 Klang im Kloster - Festival für Alte Musik u.a. mit
Mannheimer Hofkapelle, Hamburger Ratsmusik, La Moresca



Blockflöte & Barocktanz

Meisterkurs Schloss Weikersheim 23.-28.08.10

Le soleil du monde

Matthias Weilenmann & Katharina Lugmayr
(Blockflöte), Bernd Niedecken (Tanz)



Musik plus in Mannheim

17.07. 19.00 Uhr Johanniskirche
Benefizkonzert für Kita "Abenteuerland"

26.09. 19.00 Uhr John Deere Forum
Klezmer & Jazz mit Helmut Eisel und Band

Kontakt, Karten, Anmeldung, Audio, Video und mehr:
www.allegra-online.de | Tel. +49 (0)621-8321270

Thomas Nikolaus, Gesundheitspionier



Er erkennt, was bei wem am besten wirkt.

Jeder Mensch ist anders – auch genetisch. Deshalb setzen wir auf Personalisierte Medizin: Unsere Bereiche Pharma und Diagnostics arbeiten gemeinsam an Tests und Wirkstoffen, um Therapien besser auf die Bedürfnisse von Patienten abzustimmen.

Unsere Innovationen helfen Millionen Menschen, indem sie Leid lindern und Lebensqualität verbessern. Wir geben Hoffnung.

www.roche.de



Innovation für die Gesundheit



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) steht für eine qualitativ hervorragende Ausbildung mit engagierten Lehrenden, die wiederum selbst als Künstler, Wissenschaftler und Pädagogen international renommiert sind. Gegenwärtig werden etwa 800 Studierende von 60 Professoren und 350 Lehrbeauftragten unterrichtet.

Das vielfältige künstlerische Potenzial spiegelt sich in den gut 20 Studiengängen wider, in denen die HfMDK erfolgreich und praxisnah ausbildet: am Instrument und im Gesang; dazu Komposition, Dirigieren, Kirchenmusik und Historische Interpretationspraxis, Zeitgenössischer und Klassischer Tanz sowie neben Schauspiel und Regie Theater- und Orchestermanagement. Und auch die Lehramter und die Musikwissenschaft (mit Promotionsmöglichkeit) können studiert werden.

Vernetzte Hochschule mit Exzellenzanspruch

Die HfMDK hat ihr Profil gleichermaßen auf Spitzenförderung und Breitenförderung ausgerichtet. In beiden Bereichen strebt Sie nach Exzellenz.

Sie ist eine *vernetzte Hochschule*, die in die Gesellschaft hineinwirkt und für die Gesellschaft ausbildet, in enger Zusammenarbeit mit wichtigen regionalen und überregionalen Kulturinstitutionen. Gleichzeitig wirkt sie durch langfristig angelegte Projekte in und mit Schulen erfolgreich in der Breitenförderung.

Hessens Hochschule für Musik, Theater und Tanz hat einen klaren Auftrag: Sie will für die Kunst begeistern und damit den Erhalt und Ausbau eines lebendigen Kulturlebens gewährleisten.

Attraktive Auftrittsmöglichkeiten

Die HfMDK liegt mitten im Herzen Frankfurts und der kulturell vielfältigen Rhein-Main-Region. Mit jährlich etwa 200 öffentlichen Veranstaltungen und zahlreichen Kooperationen mit allen namhaften Kulturinstitutionen der Rhein-Main-Region bietet die HfMDK ihren Studierenden viele attraktive Auftrittsmöglichkeiten und trägt damit aktiv zu einem Mehr an Lebensqualität in der Region bei.

Im Wettbewerb um die begabtesten Studierenden und die besten Lehrkräfte braucht die HfMDK starke Verbündete. Die Gesellschaft der Freunde und Förderer der HfMDK bietet allen Interessierten die Möglichkeit, die Ausbildung des künstlerischen Nachwuchses in Hessens Hochschule für Musik, Tanz und Theater auf höchstem Niveau weiter zu entwickeln und zu unterstützen.

Weitere Infos: www.hfmdk-frankfurt.de



MusikForum Mannheim e.V.

Zentrum für Alte Musik

Trifelsstr. 4, 68163 Mannheim

Tel. 0621 / 8321-270, Fax -271

Email: info@mfm-ev.de

www.mfm-ev.de

MITGLIEDSANTRAG / SPENDE

Mindestbeiträge pro Jahr		Stand 19.10.2001	
Einzelperson	40,- EUR	Studierende	20,- EUR
Familien	60,- EUR	Firmen	250,- EUR

- Ich möchte die Vereinsarbeit mit einer Mitgliedschaft unterstützen!

Ich zahle gerne den Jahresbeitrag in Höhe von _____ EUR

- Ja, ich finde die Veranstaltungen toll und ich unterstütze sie mit einer Spende von _____ EUR

Die Spendenbescheinigung erhalte ich an meine Anschrift.

- Ich überweise auf das Konto der BW Bank Stuttgart
Kto. 749 650 76 39, BLZ 600 501 01.

- Ich bitte von meinem Konto abzubuchen:

Konto _____

bei _____ BLZ _____

- Ich möchte über weitere Veranstaltungen informiert werden. Bitte senden Sie mir Informationen an meine Anschrift:

Name: _____

Adresse: _____

Tel: _____ Fax: _____

Email: _____

Datum

Unterschrift



Barocknacht Mannheim

Programmablauf

	Rittersaal	Gartensaal	Treppenhaus
19.00	Trumpet Sound	Französische Gamben- musik	Flöten- Trio
19.15			
19.30			
19.45	J.S.Bach Bauern- kantate	Piccolo Violoncello	Cembalo solo Affeto tristo
20.00			
20.15			
20.30	Teatro del mondo	Pariser Quartett	Duos für Violinen & Celli
20.45			
21.00			
21.15	Lamento & Concerto	Flöten Suite	
21.30			
21.45			
22.00	Orchester- konzert Ebb' & Fluth		
22.15			
22.30			
22.45			